

HEGAUER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE REGION HEGAU

Gottmadinger Gutschein feiert Geburtstag S. 3	Reaktion auf Kindersegen in Tengen S. 3	Neues Fahrzeug für die Feuerwehr S. 3	Grundbuchamt Engen ist aufgehoben S. 6	Fußball-Derby auf der Talwiese S. 9	Motrona ist fast überall drin S. 24
27. APRIL 2016	WOCHE 17	HE/AUFLAGE 20.218	GESAMTAUFLAGE 87.031	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €	



Keine Zier

»Pünktlichkeit ist eine Zier, doch weiter kommt man ohne ihr.« So sagt es der Volksmund und daran orientiert sich wohl auch die Deutsche Bahn. Nicht genug, dass ihre Züge oft auf sich warten lassen, auch in Bauangelegenheiten interpretiert die Bahn Pünktlichkeit äußerst großzügig. Das Bahnhofsmodernisierungsprogramm entwickelt sich seit 2009 zu einer »unendlichen Geschichte«. Sowohl in Mühlhausen-Ehingen wie in Engen. Ein Dauer-Ärgernis, das nicht nur die Kosten für die Kommunen exorbitant steigen lässt, sondern die Bahnkunden immens verärgert. Ute Mucha mucha@wochenblatt.net

»Wäre ich doch nur früher gekommen«

12 Seiten zum großen Thema Gesundheit in diesem WOCHENBLATT



loch-Technik erledigt werden kann.

»Wären Sie nur früher gekommen«, muss Heike Wittwer vom Radolfzeller Hörakustik-Geschäft »focus hören« so manchem neuen Kunden sagen, der lange nicht hören wollte, dass

er nicht mehr so richtig hört. Denn gerade wer sich schon länger isoliert gefühlt hat, weil er bei Gesprächen nicht mehr alles mitbekommt, der hat durch eine »Hörentwöhnung« danach die größeren Probleme mit einem Hörgerät zu ge-

wohnter Lebensqualität zurück zu finden, weiß sie aus vielfache Erfahrung.

Dass Rückenprobleme nicht auf die lange Bank geschoben werden sollten, kann auch Dr. Bahram Hashemi in seiner Neurochirurgischen Praxis seinen Pa-

tienten immer wieder raten: die meisten Rückenschmerzen gehören einfach zum Leben dazu, und die wenigsten Bandscheibenvorfälle muss man operieren, doch werden gern Komplikationen übersehen!

Dass jede Parodontitis eine ziemlich lange Vorgeschichte hat, und der dann lockere Zahn schon sehr lange auf sich aufmerksam gemacht hat, ist eine weitere Geschichte, mit der Dr. Uwe Basset seine Patienten immer wieder konfrontieren muss. Deshalb hat er in seinem Zentrum für Zahnmedizin einen »Club 55plus« gegründet, weil trotz langer Vorgeschichten in diesem Alter Prävention noch viel bewirken kann, wie viele Fälle von geretteten Zähnen zeigen.

Das sind nur einige von vielen Beispielen... Gut, dass es nun diesen Überblick im WOCHENBLATT gibt. Gut, dass es für so viele Fragen zur Gesundheit so viele Spezialisten gibt, die sich um die Gesundheit kümmern. Und die sich freuen, wenn man rechtzeitig zu ihnen kommt.

Stabwechsel bei der Kernwehr

Engen (swb). Nächster Wechsel bei der Feuerwehr in Engen: Nachdem Thomas Maier nach 15 Jahren bereits das Kommando der Gesamtwehr an Dieter Fahr abgegeben hatte, übergab er nun bei der Abteilungswehr Stadt das Zepter an seinen bisherigen Stellvertreter Benjamin Bach. Damit sind Kern- und Gesamtwehr seit langem unter getrennter Führung.

Als stellvertretende Kommandanten wurden Matthias Kraft und Markus Fischer gewählt.

- Anzeige -

Da steckt Musik drin

Engen (swb). Die Musikschule Engen hat allen Grund zu feiern: In den 15 Jahren ihres Bestehens haben dort zahlreiche Schüler mit Freude ein Instrument erlernt. Am Samstag, 30. April, wird dies mit einem Festkonzert im katholischen Gemeindezentrum gefeiert. Ab 16 Uhr werden Schüler und Lehrer ein buntes musikalisches Programm gestalten. Es werden auch 48 Schüler geehrt, die fünf bis zwölf Jahre Schüler der Musikschule sind.

Leuchtende Augen im Gottmadinger Rat

Gottmadingen (rab). Diese Zahlen sorgen für leuchtende Augen: Durch die Umstellung von 50 Prozent der Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchten im Jahr 2014 hat die Gemeinde Gottmadingen sehr viel Geld gespart. Konkret reduzierten sich dadurch die Kosten von 129.000 Euro auf 75.000 Euro. Der Stromverbrauch verringerte sich von 559.912 Kilowatt in 2013 auf 312.428 Kilowatt in

2015. »Auf die gesamte Beleuchtung bezogen ist das eine Verbrauchsreduzierung von 44 Prozent«, informierte Florian Steinbrenner vom Bauamt bei der Vorstellung der Zahlen im Gemeinderat. Bürgermeister Dr. Michael Klinger zeigte sich äußerst zufrieden: »Wenn man mit weniger Geld hellere Straßen bekommt, ist das doch eine gute Sache«, verdeutlichte er schmunzelnd.

Mai-Party der Heilsberghexen

Gottmadingen (swb). Mit der »Partybombe aus dem Schwarzwald« garantieren die Heilsberghexen aus Gottmadingen beste Unterhaltung auf ihrer Riesenparty am Samstag, 30. April, ab 19 Uhr, in der Nacht zum 1. Mai. Erneut ist es den Hexen gelungen, die »Wilden Engel« nach Gottmadingen in die Fahrkantine zu holen. Vorverkauf bei Weinhaus Fahr in Gottmadingen, alle Infos unter www.Heilsberghexen.de und www.wildeengel-live.de.

Bierabend und Blasmusik

Ansefingen (swb). Am Samstag, 30. April, beginnt das Maifest des Musikvereins Ansefingen um 19 Uhr mit dem Stellen des Maibaumes durch die Zimmermänner des Narrenvereins Hasenbühl. Anschließend geht es im Bürgerhaus mit einem zünftigen Bierabend und Blasmusik rund. Der 1. Mai startet ab 11 Uhr bei jeder Witterung mit einem Frühschoppen mit dem MV Worblingen, und für die Nachmittagsunterhaltung sorgt der MV Welschingen.

- Anzeige -

lichtBlick
Fotofachgeschäft
KONSTANZ

HAUSMESSE
28. & 29. April 2016
im Restaurant *il Bocccone*, Konstanz
Auf ca. 500m² präsentieren sich
ca. 30 verschiedene Firmen
und zeigen ihre Neuheiten!

HAUSMESSE-PRÄSENTATIONEN:
Nikon **D5 & D500**, Pentax **K-1**,
Canon EOS **1D X** Mark II

Aktuelle Informationen, Workshops
und die **HAUSMESSEN-Zeitung** unter:
www.lichtblick-foto.de

SCHULKLASSEN BEIM HEGAU-FAMILIENTAG

Am 12. Juni steigt er zum zweiten Mal, der Hegau-Familiientag des WOCHENBLATTS, unter der Schirmherrschaft von OB Bernd Häusler und mit Unterstützung vieler Partner. An diesem Tag am Münchriedstadion findet auch der beliebte Schul-Inlinecup statt, bei dem es wieder um den fantasievollsten Auftritt geht, wofür den Klassen viele Preise winken. Noch können sich Schulklassen für den Inlinecup unter www.wochenblatt.net/sportundspiele anmelden. Mehr zum Programm gibt es auch auf der Seite 7 dieser Ausgabe.



WEEKEND MIT US-CARS UND PARTY IN STOCKACH

Sie sind wie das Land - weit, üppig, stark, imposant. US-Cars sind der Karosserie gewordene »American Dream« - und den können viele träumen: Am Samstag, 30. April, von 10 bis 18 Uhr und am Sonntag, 1. Mai, von 10 bis 16 Uhr feiert »Haug US-Car Specials« in der Radolfzeller Straße 11 in Stockach eine »Open-House-Party« mit PS, Power und Pep. Stargäste sind dabei die üppigen Schlitten aus den Vereinigten Staaten - garniert mit Musik, Kulinarischem und PS-Talk im American Style. Mehr auf unserer Sonderseite in dieser Ausgabe.

**Nur 16%...?!
Kostenloses E-Bike leihen.**
(während Reparaturdauer Ihres Autos)

Tetzner Karosserie & Lack
Industriestrasse 14
78256 Steislingen
Tel: 07738 - 50 90

Europafest der Grünen

Schlatter Tanz in den Mai

Singen (swb). Erneut und zum wiederholten Mal feiern die Singener Grünen am Donners- tag, 5. Mai, das Europafest. Der eigentliche Vatertag, auch das tolle Ambiente des Gems-Gar- tens, bieten sich für solch ein frühlingshaftes Fest an, wel- ches mit vielen kulinarischen Spezialitäten aufwarten wird. Dieses Jahr sind unter anderem die sechs Jungs der Band »Sourmash« dabei, die seit rund 20 Jahren besteht und die durch ihren Alternative/Grunge Rock, der unplugged präsen- tiert wird, immer wieder be- geistern. Dem »Duo intakt« kann man ebenso lauschen, denn sie werden mit chilliger Bar und Pianomusik unterhal- ten. Benjamin Ondera, diesjäh- riger und recht erfolgreicher DSDS-Teilnehmer, ist ebenfalls angekündigt. Die Tanzgruppen »Unlimited« und »Happy Kiddz« werden einen energiegeladenen Auftritt hinlegen, während Bauchredner Giovanni lässt mit seinem Kumpel Fridolin die Gäste staunen und schmun- zeln. Auch eine afrikanische Trommlergruppe wird abschlie- ßend bestimmt das Publikum begeistern. Dies alles bei freiem Eintritt von 11 bis 18 Uhr.

Singen-Schlatt unter Krähen (swb). Bereits zum dritten Mal veranstaltet eine Gruppe ambi- tionierter Freunde, die einfach Lust haben, diese alte Tradition wieder aufleben zu lassen, den Tanz in den Mai. Los geht es am Samstag, 30. April, um 20 Uhr. Einlass ist ab 19 Uhr. Dann wird in der Schlatter Unterkirche das Duo »Voice Inside« zum Tanz aufspielen. Für Jung und Alt – von Boggie über Rock’n’Roll, Jive und Foxtrott bis hin zu Discofox ist alles dabei. Natür- lich ist während des Abends auch für das leibliche Wohl ge- sorgt. Ein kleines Gewinnspiel rundet den Abend ab. Die Grup- pe, die die meisten Besucher/ Gäste meldet, erhält eine Fla- sche Sekt als Gewinn. Hierfür müssen sich die Gäste an der Kasse melden, zu welcher Gruppe sie gehören. Das Orga-Team hat als Gruppe bereits am Dorftag wie auch am »Schlatter Herbst« mitgewirkt und veranstaltet seit acht Jah- ren schon das Lichterfest in Schlatt, das immer am letzten Freitag im November stattfin- det.

Maifest mit Gästen

Singen-Schlatt (swb). Am 1. Mai lädt der Musikverein Schlatt unter Krähen ab 11 Uhr zum traditionellen Mai-Fest in der Dorfscheune ein. Musikali- sche Unterhaltung bietet die Musikgesellschaft Berlingen am Vormittag, von 14.30 bis 17 Uhr der Musikverein Eigeltin- gen. Für die Kinder gibt es ein Trampolin sowie einige Spiele. Selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Der Musikverein freut sich über zahlreiche Gäste.

Steißlingen (Ie). Die ganze Welt dreht sich in diesen Tagen um England. Die Queen feierte mit zahlreichen Gästen ihren 90. Geburtstag, und Amerikas Prä- sident Barack Obama kam zum Gratulieren. Da wollte der Mu- sikverein Steißlingen nicht feh- len. Mit seinem Frühlingskon- zert unter dem Motto »Very brit- ish« reihten sich die Musiker unter der brillanten Stabfüh- rung von Michael Forster in die lange Reihe der Gratulanten ein. Zum Geburtstag gratulier- ten gleich zu Beginn das Ju- gendorchester mit dem »March Jubilanté«, mit »Heaven« in ei- nem Arrangement von Simon Fahnholz und »El Dorado« von Mark Williams. Dabei wechselte während des Vortrags der Dirigentenstab von Daniel Schirmer an Florian Fritschi, den zukünftigen Leiter

Kabarett in der Torkel

Steißlingen (Ie). Zu einem ge- sellschaftspolitischen Kabarett- abend mit Hubert Burghardt lädt der Kunst- und Kulturkreis Steißlingen am Samstag, 30. April, um 20 Uhr in die Steiß- linger Torkel ein. Zuschauer können sich auf einen Vertreter des politischen Kabarettts der hohen Schule freuen, der zu- dem gekonnt Klavier spielt. Der Vorverkauf für den Kabarett- abend ist bei der Touristinfo im Rathaus, bei der Sparkasse, der Volksbank und im »Lädele« in Steißlingen.

Mit besten Grüßen an die Queen

Sehr schönes Frühlingskonzert des Musikvereins



Stolz marschierten die Musikerinnen und Musiker nach der Pause in ihren neuen Uniformen in die Seeblickhalle ein. swb-Bild: le

des Jugendorchesters. Nach ei- ner Zugabe, zu der sich das Ju- gendorchester, wie es Modera- tor Max Sättle ausdrückte, hinreißen ließ, mussten dann die Stühle auf der großen Büh- ne enger gerückt werden, damit alle Mitglieder des großen Or- chesters Platz fanden. Nach ei- nem Geburtstagsgruß an die Queen ließ Michael Forster zu- nächst, mal fröhlich und ausge- lassen, mal ernst und elegisch,

englische Volksweisen von Ralph Vaughan Williams er- klingen, ehe er sein prächtiges Orchester in Philipp Sparkes »Suite from Hymn of the High- lands« von der wunderbaren Natur des schottischen Hoch- lands schwärmen ließ. Nach der Pause marschierten die Musiker dann mit ihren neuen schicken Uniformen ein und versetzten das Publikum mit dem Konzert- marsch »Pomp and Circumstan-

ce No. 1« in Feierstimmung, ehe sie danach in einer Hommage über Robin Hood an den »König der Diebe« erinnerten. Mit dem temperamentvollen Stück »The World is not Enough« erinnerte das Orchester gemeinsam mit Sonja Zimmermanns schöner, warmer Stimme an James Bond. Schmissig und tempera- mentvoll ging ein wunderschö- ner musikalischer Abend mit dem »Deep-Purple-Medley« in einem Arrangement von Toshi- hiko Sahashi zu Ende. Mit langem begeistertem Ap- plaus dankten die Besucher den Aufführenden, und Michael Forster bedankte sich mit aner- kennenden Worten bei seinen Musikern, ehe die sich dann, dem nicht enden wollendem Beifall folgend, noch zu einigen hörenswerten Zugaben hinrei- ßen ließen.

AWO holt Young Americans

Aktion findet auch als Workshop für Flüchtlinge statt

Singen (Iy). Weltweit sind sie seit Jahrzehnten unterwegs mit ihren Auftritten und sorgen für ein Zusammengehörigkeitsge- fühl der besonderen Art, die Young Americans. In der Ver- gangenheit traten sie schon drei Mal in Singen auf, nun er- neut in der Münchriedhalle. Bis es soweit kommt, ist ein dreitä- giger Workshop vom 14. bis 16. Juni vorgesehen, bei dem die Entertainment-Group mit rund 50 jungen Amerikanern samt »Gästen« eine komplette Büh- nenschau aufführen wird. »Der AWO ist es dieses Jahr ge- lungen, auch dank Bundesför- dermitteln, diese Non-Profit- Organisation zu verpflichten mit dem Ziel ein Programm ge- meinsam mit Flüchtlingen, Eh- renamtlichen, aber auch inter- essierten Bürgern zu erarbei- ten«, so Reinhard Zedler von der AWO. Mit eingebunden in



Wolfgang Heintschel, Frede Möhrle, Shirin Burkhardt, Ute Seifried und Reinhard Zedler kündigten das Gastspiel der »Young Americans« in Singen gemeinsam an. sub-Bild: ly

den Workshop werden Grup- pen, Vereine wie Gastmahl, Ta- fel, Weltladen und Schulen. Gastfamilien werden gesucht, die sich bereit erklären, paar- weise Gäste bei sich aufzuneh- men. Vermittelt werden bei dem dreitägigen Workshop Tanz- techniken unterschiedlichster Ausrichtung, Musiktheater und Gesang. »Für die Helferkreise ist der Workshop wie eine Motivati- onsspiele«, so Zedler. Die Schirmherrschaft hat Bürger-

meisterin Ute Seifried über- nommen. »Die Caritas unterstützt drei Menschen mit Handicap, die am Workshop teilnehmen wer- den, denn auch das ist Integra- tion«, äußert sich Wolfgang Heintschel, Singener Caritas Geschäftsführer. Anmeldungen bis spätestens 9. Juni bei Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Konstanz, Hein- rich-Weber Platz 2, 78224 Sin- gen, Tel. 07731/95800, zed- ler@awo-konstanz.de.

Markenparfums

Donnerstag, 28. April 2016 von 9.00 bis 17.00 Uhr
Freitag, 29. April 2016 von 9.00 bis 17.00 Uhr
Samstag, 30. April 2016 von 10.00 bis 15.00 Uhr

>> Duftschnäppchen <<
Gottlieb - Daimler - Straße 7
Tel. 0 77 31 – 91 77 81
78239 Rielasingen-Worblingen

SCHUH-
Schnäppchenmarkt
schweizer
MARKEN-SCHUHE
zu sensationellen
SCHNÄPPCHEN-PREISEN
AUF JEDES PAAR SCHUHE MINDESTENS...
-50% bis -70%
RABATT
Mo. - Fr. 9:00 - 18:30 Uhr + Sa. 9:00 - 16:00 Uhr
SINGEN | Scheffelstr. 26

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
IMPRESSUM:
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 48 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrecht-
lich geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.
Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C** **BVDA** **AD**
SÜDWEST **A**
VERBUNDWERBUNG **A**
WOCHENBLÄTTER **A**
IN DER **A**
HEGAU-REGION

HERTRICH
METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Lyoner fein und mild im Ring oder geschnitten / auch als Paprika-, Brokkoli-, Pfeffer-, Kräuter- oder Ketchuplyoner 100 g	1,00
Zungenwurst nach alter Hausmacherart hergestellt, deftig gewürzt 100 g	1,00
Hohentwieler Bauchspeck der rustikal geräucherte Vesperspeck / am Stück oder in Vesperscheiben 100 g	0,85
Landjäger herzhaft mit Kümmel / der ideale Snack für zwischendurch Paar	1,10
Schweinekotelett mager oder durchwachsen / Sie haben die Wahl 100 g	0,78
Rindernuss aus der mageren Keule – gut gelagert 100 g	1,39
Grillwurstparade Rote / St. Galler Kalbsbratwurst oder Singener Grillwurst 100 g	0,85
Spanferkel in Teilen Bauch 6,90 / Hals 7,90 / Schulter 8,90 / Keule 9,80 / Kotelett 10,80	

Handwerkstradition
seit 1907

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

DRY AGE Porterhousesteaks, 6 Wochen gereift und IBERICO Schweinekotelett		
lecker zum Grillen Flanksteaks zart gereift 100 g € 1,99	ein Genuss für jeden Kenner Ochsensteaks mariniert oder Entrecote, zart gereift 100 g € 2,49	das geht immer Hackfleisch gemischt, laufend frisch durchgedreht 100 g € 0,74
hausgemachte Landjäger zum Vespere Paar € 1,20	aus unserem Tannenrauch Lachsschinken mager und eiweißreich 100 g € 1,79	der Hammer auf dem Grill Dry Age Porterhouse Steak 4-6 Wochen gereift 100 g € 2,99
natürlich hausgemacht Karotten-salat 100 g € 0,99	aus unserer Wursttheke Kaiserjagdwurst, Schinkenwurst, Gutsjagdwurst 100 g € 1,39	natürlich hausgemacht – würzig zum Grillen – Nürnbergerle mit Majoran 100 g € 1,19
Dry AGE Porterhouse Steaks, frische Lachssteaks, Lachsspieße, Scampispieße		



Daumen hoch für die Geschenkidee Nr. 1 in Gottmadingen, von links: Robert Hug, stellvertretender Vorsitzender des Gewerbevereins Gottmadingen, Bürgermeister Dr. Michael Klinger, Alexander Growe, Vorsitzender des Gewerbevereins, Wirtschaftsförderer Thomas Schleicher und Walter Häsler - er hat den Geschenkgutschein mit auf den Weg gebracht.

Ein Gutschein für alle Fälle

Seit zehn Jahren: Erfolgsgeschichte in Gottmadingen

Gottmadingen (mu). Er steht für eine Erfolgsgeschichte: der Gottmadinger Geschenkgutschein, der heuer seinen zehnten Geburtstag feiert. Von 2006 bis heute wurden 15.337 Gutscheine mit einem Gesamtwert von 318.000 Euro verkauft. Grund genug für Gottmadingens Bürgermeister Dr. Michael Klinger, der Öffentlichkeit zu zeigen, was der Gutschein in einem Jahrzehnt alles bewegt hat.



besonderes Blumenarrangement, ein edler Tropfen Wein, ein spannendes Buch oder ein Ölwechsel, mit dem Gutschein kann man nichts Falsches schenken«, fasst der Bürgermeister zusammen.

Vor zehn Jahren wurde die Idee geboren und vom örtlichen Gewerbeverein zusammen mit der Gemeinde, dem Singener WOCHENBLATT

sowie der Sparkasse Engen-Gottmadingen und der Volksbank Schwarzwald-Baar-Hegau initiiert. Anfangs beteiligten sich 64 Einzelhändler, Handwerker und Gewerbe in Gottmadingen und den Ortsteilen. Mittlerweile sind es 108 Akzeptanzstellen, darunter auch Filialketten wie dm und Takko. »Ein rapider Zuwachs, der dem Engagement des Ge-

werbevereins zu verdanken ist«, erklärte Wirtschaftsförderer Thomas Schleicher. Auch Alexander Growe, Vorsitzender des Gewerbevereins, freut sich über die große Anzahl der Mitmachenden und ist froh um die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und den Banken: »Ohne deren Unterstützung ginge das alles nicht«. In den zehn Jahren seines Bestehens hat der Gottmadinger Geschenkgutschein nichts von seiner Attraktivität verloren, betonte Schleicher - im Gegenteil: Neben Sondereditionen zu Weihnachten und zum Muttertag wurde das Design aufgepeppt und moderner gestaltet. »Damit bleibt der Gutschein die Geschenkidee Nummer 1 in Gottmadingen«, ist Alexander Growe überzeugt. Am beliebtesten war der Gutschein übrigens im Jahr 2010, damals wurden 1.781 verkauft. Das umsatzstärkste Jahr war allerdings 2012 mit 35.000 Euro.

SPD Randen zieht Bilanz

Tengen (swb). Der SPD-Ortsverein Randen lädt am Donnerstag, 28. April, um 20 Uhr zu seiner Jahreshauptversammlung in den Schulungsraum der Tennishalle in Tengen ein. Hauptredner wird Bürgermeister Marian Schreier sein, der über sein erstes Jahr als Bürgermeister in Tengen berichten und auch Ausblicke für weitere Planungen geben wird. Angekündigt hat sich auch der SPD-Kreisvorsitzende Tobias Volz. »Wir werden darüber reden, wie wir an der politischen Willensbildung besser teilnehmen können«, kündigte der Vorsitzende Dr. Max Hahn an.

Gemeinsam in den Mai

Gottmadingen (swb). Die Gottmadinger Maibaumfreunde laden zum traditionellen Maibaumstellen am Samstag, 30. April, ab 17 Uhr auf den Rathausplatz in Gottmadingen ein. Das Stellen des Maibaumes erfolgt durch die Almenholzer, der Feuerwehr-Abteilung Ebringen sowie den Zunftgesellen der Poppele-Zunft aus Singen.

Platznot durch Kindersegen

Tengen (mu). Mit diesem Kindersegen hatte man am Randen wohl im Geheimen gerechnet. Denn kaum sind die beiden Kitas in Watterdingen und in Tengen erweitert und saniert, platzen sie schon wieder aus den Nähten.

In weiser Voraussicht wurde bei den Arbeiten an der Kita Tengen vorgeplant und der ehemalige Jugendraum im Untergeschoss in das langfristige Raumkonzept der Kita miteinbezogen. Bereits ab dem Kindergartenjahr 2016/17 wird es eng für die Kleinsten am Randen. Laut Bernd Pantenburg von der Caritas-Fachberatung für Tageseinrichtungen fehlen sowohl in Watterdingen als auch in Tengen für zwei- bis dreijährige Kinder vor allem Ganztagesplätze. In der Büßlinger Kita reicht das Angebot noch aus. Die Prognose sagt durch Zuzug weiter wachsende Kinderzahlen voraus, wobei die Flüchtlingskinder noch gar nicht berücksichtigt sind, so Pantenburg. »Das ist doch äußerst erfreulich«, meinte Ratsherr Josef Ritz, dass Tengen gegen den demografischen Strom schwimme.

me. Allein im ersten Vierteljahr gab es in der Randenstadt bereits ein Dutzend mal Nachwuchs.

Bei konstantem Zuwachs und einer Zunahme der Ganztagsbetreuung steigt auch der Bedarf an Kita-Plätzen. Die zu schaffen, ist eine Pflichtaufgabe der Stadt, erinnerte Bürgermeister Marian Schreier und sprach sich für die Einrichtung einer Kleinkindgruppe für vorerst sechs (später bis zu zwölf) U3-Kindern mit zwei Fachkräften im ehemaligen Jugendraum der Kita Tengen aus, der dafür noch fertig ausgestattet werden muss. Die Alternative wären jeweils eine Kleingruppe à sechs Plätzen in Watterdingen und Tengen. Mit der eingleisigen Entscheidung gebe es zwar keine unbegrenzte wohnortnahe Versorgung, aber die pädagogischen und personellen Vorteile sprechen für die erste Variante, erklärte Schreier. Gleichzeitig soll die Verwaltung abklären, ob die private Kinderkrippe Caro's Storchennest noch Kapazitäten frei hat. Diesem Vorschlag schloss sich der Gemeinderat bei einer Gegenstimme an.

»Ein großer Tag«

Feuerwehr Gottmadingen weihet neues Fahrzeug ein

Gottmadingen (of). Auch wenn es am Samstagnachmittag in Gottmadingen »Wasser marsch« vom Himmel hieß, die Kameraden der Feuerwehr ließen sich davon nicht beeindrucken, denn sie standen für eine besondere Mission parat: Nach einem längeren Vorlauf konnte im Rahmen des Frühlingmarktes das neue HLF20 (Hilfslöschfahrzeug) politisch und geistlich geweiht werden. Bürgermeister Dr. Michael Klinger verwies auf die langfristige Strategie, die zum Thema Feuerwehr in der Gemeinde entwickelt wurde. Bereits im Jahr 2005 wurde der Bedarfsplan für die Gesamtgemeinde verabschiedet, Investitionen wurden bereits mit neuen Fahrzeugen und Geräten in Randegg und Ebringen vollzogen, und auch das erweiterte Feuerwehrgerätehaus in Gottmadingen mit erheblichen Investitionen war ein Teil dieses Plans. Für die Feuerwehr Gottmadingen sei das ein großer Tag. Kommandant Stefan Kienzler zeigte sich stolz, mit dem neuen HLF 20 eines der modernsten Feuerwehrfahrzeuge in der Flotte zu haben. Gekostet hat es laut Kienzler 309.000 Euro - »ohne goldene Knöpfe«. Vom Land gab es dafür einen Fachzuschuss über 99.000 Euro. Im Vorfeld war bereits eine Abordnung der Gottmadinger Feuerwehr beim Hersteller für vier Tage gewesen, um in die moderne Technik eingewiesen zu werden, Thomas Kuhnle als Vertreter des Unternehmens Rosenbauer überreichte bei der



Nach der offiziellen Fahrzeugweihe des neuen HLF20 in Gottmadingen: Kommandant Stefan Kienzler, Bürgermeister Dr. Michael Klinger, Thomas Kuhnle vom Hersteller Rosenbauer, Altbürgermeister Hans Jürgen Schuwerk, die Geistlichen Matthias Hasenbrink und Nikolaus Böhler sowie Alt-Landrat Dr. Robert Maus.

swb-Bild: of

Übergabe eine Flasche des dort getrunkenen »Bruder-Likörs und lobte die gute Zusammenarbeit mit den Gottmadinger Wehrleuten, dank derer Ideen das Ganze zu einem »richtig tollen Fahrzeug« wurde. Damit das Fahrzeug ganz komplett wurde, waren aber weitere Spenden nötig: Altbürgermeister Hans Jürgen Schuhwerk übergab symbolisch eine Rettungsbrücke, Geräte für den Unfälleinsatz, motorgetriebenen Trennschleifer und eine Kettensäge im Wert von 6.400 Euro. Alt-Bürgermeister und Alt-Landrat Dr. Robert Maus hatte aus der bereits aufgelösten Stiftung »Hohentwiel« in Liechtenstein noch 1.200 Euro

für eine Rückfahrkamera organisiert, die die Sicherheit bei Einsätzen weiter erhöhen soll. Ergänzt wird das Fahrzeug durch einen Schlauchwagen mit 1,5 Kilometer B-Leitung für die Wasserversorgung außerorts. Die Geistlichen Nikolaus Böhler und Matthias Hasenbrink vollzogen die geistliche Weihe des Fahrzeugs. Zur Abkürzung hatte Pfarrer Hasenbrink einige originelle eigene Interpretationen bereit, zum Beispiel »Hier löscht die Feuerwehr«. Allen Rednern gemeinsam war der Wunsch, dass dieses Fahrzeug möglichst wenig zum Einsatz kommt. Mehr Bilder gibt es unter bilder.wochenblatt.net.



► ZAUBERHAFT

Eine Prise Glück, ein Löffel Freude und jede Menge Liebe - so schmeckt das echte Leben! Die Autorin Petra Durst-Benning, die vielen Lesern durch ihre historischen Bücher bestens bekannt ist, beschreibt in ihrem neusten Buch, wie Liebe durch den Magen geht. »Kräuter der Provinz« ist ein zauberhafter Roman, der einfach Freude macht und leicht und spannend und mit der richtigen Prise Witz geschrieben ist. Am Mittwoch, 4. Mai, liest die Autorin um 20 Uhr im Gewächshaus von Blumen-Weggler in Engen aus ihrem Werk vor. Veranstaltet wird die Lesung von der Stadtbibliothek Engen. Vorverkauf ist in der Stadtbibliothek Engen. Weitere Infos: www.engen.de und www.foerdereverein-stabil-engen.de.



Die »Schütterä Dätscher« heizten den Besuchern ein. swb-Bild: rab

Heiße Rhythmen bei kühler Brise

Engen (rab). April, April, der macht, was er will: Das bekamen auch die Besucher des Engener Altdorfsonntages zu spüren. Die Frühlingssonne blitzte zwar hin und wieder durch die Wolken hindurch, aber mit der Wärme klappte es nicht so ganz. Eine kühle Brise wehte, und der eine oder andere Besucher hätte wohl auch zu einem Gläschen Glühwein nicht nein gesagt. Doch der guten Laune taten die Wetterkapriolen keinen Abbruch, und zum Glück gab es ja auch noch die »Engener Schütterä Dätscher«, die den Gästen mit ihrer fetzigen Guggenmusik ordentlich ein-

heizten. Die Großen konnten Blumen-, Floristik- und Kosmetiktrends bewundern, die neuesten Grilltrends erfahren, eine Weinprobe genießen sowie sich die neusten Fahrrad- und Automodelle anschauen. Für die Kleinen gab es allerhand Spiel und Spaß bei der Edelsteinsuche, beim Go-Kart-Parcours, in der Hüpfburg sowie in der Kindergärtnerei. Zudem präsentierten verschiedene Handwerksunternehmen ihre Leistungen. Für Begeisterung sorgten auch die Vorführungen des Zirkus Casanietto, des TV Engen, des Hundesportvereins Engen und des Stadtchore.

Hexen sind »nicht mehr wegzudenken«

Aach (swb). Bei der zehnten Generalversammlung der Turm-Hexen Aach im »Löwen zog die »Oberhex«, Vorstand Joachim Tröscher, ein Resümee zum abgelaufenen Vereinsjahr. Dabei lobte er sein Team ausdrücklich für die Organisation des letztjährigen Ausflugs ins Allgäu, der Hexen-Nacht und des Kinderballs. Tröscher machte deutlich, dass er nur durch den emsigen Einsatz der Vorstandschaft in deren jeweiligen Aufgabenbereichen sein Amt uneingeschränkt ausüben konnte. Auch den bisherigen Einsatz seiner 45 aktiven Mitglieder hob er hervor. Diese prägten durch ihre individuellen Persönlichkeiten das Erscheinungsbild der Hexen nach außen hin so positiv, dass so früh wie noch nie ein Aufnahme-stopp ausgerufen werden musste. Im vergangenen Jahr waren die Hexen an insgesamt 26 Terminen in Erscheinung getreten, davon neun außerhalb der eigentlichen Fastnachtssaison. Tröscher schloss mit dem Fazit: »Wir haben etwas sehr Schönes auf die Beine gestellt. Wir sind



Der engagierte Vorstand der Aacher Turmhexen.
swb-Bild: Verein

in der Lage, die Menschen zum Lachen, zum Staunen und zum Fröhlichsein zu bringen... und genauso machen wir weiter!« Bei den Neuwahlen wurde Joachim Tröscher im Amt bestätigt. Zudem wurde Steffi Dietrich zum zweiten Vorsitzenden, Sabrina Dietrich zur Kassiererin, Rainer Peter zum Schriftführer gewählt. Abschließend gab Joachim Tröscher einen Ausblick auf das Jubiläumstreffen zum elfjährigen Jubiläum, das am 11. und 12. Februar 2017 gefeiert wird. Bürgermeister Severin Graf lobte das Engagement der Hexenzunft, die »nicht mehr aus der Fasnacht wegzudenken« sei.

»Ausleihe« von Standesbeamten

Aach (rab). Die eine Hand wäscht die andere: Unter diesem Motto haben sich die Gemeinden Aach und Mühlhausen-Ehingen nun zu einer Kooperation im Bereich ihrer Standesämter entschieden. In Zukunft ist es nach einstimmigem Beschluss der Aacher Räte möglich, dass Beamte aus Aach in Mühlhausen-Ehingen aus-helfen und umgekehrt. Hintergrund dieser Entscheidung ist, dass eine Mitar-beite-rin in Mühlhausen-Ehingen erst ab Februar 2017 zur Voll-Standesbeamtin ernannt werden kann, weshalb es der Ge-meinde im Notfall an einer Ver-tretung für den ersten Standes-beamten Jürgen Nutz mangeln würde.

KURZ & BÜNDIG!

BUND-Kindergruppe Tengen: Treffen für Kinder von 6-10 Jahren am Fr., 29.4., um 15 Uhr am Parkplatz Wannenber (Wasserhochbehälter Tengen). Thema: »Kräuterhexe Wackel-zahn« Veranstaltungsende: 17 Uhr. Anmeldung erforderlich bis spätestens zum Vortag bei W. Kostmann, Tel. 07774/1072, mobil 0172/7406414, auch per SMS. Achtung!

SWIMMY Engen: Do., 28.4., 16.30-18.30 Uhr Spaziergang mit Überraschung. Treffpunkt ist am Gemeindezentrum.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 30.4./1.5.2016:
»Ev. Kirchengemeinden Hil-zingen und Tengen«:
»Hilzingen«: Paul-Gerhardt-Kirche: Sa., 18.30 Uhr Konzert:

Rush Hour: Jantzen's Flötenensemble aus Karlsruhe.
»Wiechs«: Sa., 14 Uhr Konfir-mationsgottesdienst der Grup-pe 16-2 aus Tengen, anschl. vor der Kirche: Einladung zum Apero.
»Tengen«: So. 10.30 Uhr, öku-men. Gottesdienst auf dem Randen, Hagenturm; Gemeinde Hemishofen, Merishausen, Ten-gen und Hilzingen; Bus-Pen-delbetrieb ab 9.45 Uhr (Turn-halle Merishausen); nach dem Gottesdienst Grillmöglichkeit oder Essen im Festzelt.
»Engen«: So., 10 Uhr Konfir-mations-Gottesdienst.
»Ev. Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen«:
»Aach«: So., 10 Uhr Gottesdienst.
Katholische Kirchen: Gottesdienste am 30.4./1.5.2016:

»Seelsorgeeinheit Oberer He-gau«: »Engen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Anselfingen«: So., 9 Uhr Got-tesdienst.
»Bargen«: kein Gottesdienst.
»Biesendorf«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.
»Bittelbrunn«: kein Gottesdienst.
»Neuhausen«: kein Gottesdienst.
»Stetten«: So., 10 Uhr Gottesdienst.
»Welschingen«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.
»Zimmerholz«: kein Gottesdienst.
»Aach«: So., 9 Uhr Gottesdienst.
»Ehingen«: So., 10.30 Uhr Got-tesdienst.
»Mühlhausen«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.

VEREINSNACHRICHTEN!

ANSELFINGEN

MUSIKVEREIN
Das Maifest des Musikvereins Anselfingen beginnt am Sa., 30.4., ab 18 Uhr im Bürgerhaus Anselfingen. Es wird am So., 1.5., ab 11 Uhr fortgesetzt.

ENGEN

HEGAUER FV
F-Juniorenspieltag des Hegauer FV ist am So., 8.5., ab 9.30 Uhr im Stadion in Welschingen.
HUNDESORTVEREIN
Eine Maiwanderung mit Hund unternimmt der Hundesport-verein am So., 1.5., 11 Uhr, ab dem Vereinsgelände.

Das alljährliche Massenimpfen führt der Hundesportverein Engen am Sa., 30.4., von 12-14 Uhr auf dem Vereinsgelände durch.
SCHWARZWALDVEREIN
Nach Talmühle/Schenkenberg wandert der Schwarzwaldver-ein Engen auf dem Stettener Panoramaweg am So., 1.5., 10 Uhr.
STADTMUSIK
Zu ihrem Wunschkonzert lädt die Stadtmusik Engen am Sa., 7.5., um 20 Uhr in die neue Stadthalle in Engen ein.
VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER LEICHTATHLETIK
Ein Stabhochsprung-Meeting

veranstaltet der Verein zur För-derung der Leichtathletik Engen am So., 8.5., ganztags im Hegaustadion in Engen.

NEUHAUSEN

RSV
Zur 1. Mittwochabend-Radaus-fahrt für jedermann ist Treff-punkt am 4.5. um 19 Uhr an der Kirche Neuhausen.

SINGEN

LICHTBILDNERGRUPPE
Ihren nächsten Clubabend hat die Lichtbildnergruppe Singen am Do., 28.4., um 20 Uhr im Restaurant »Schanzstuben« in Singen, Leimdölle 1, Unterge-schoss. Thema: »Petra, die rosa-rote Stadt«, größte Sehenswür-digkeit in Jordanien; Fotovor-trag von Otto Horstschulze. In-fos: www.fotoclub-singen.de.

STOCKACH

LANDFRAUEN
»Nicht lange fackeln« - Wie handle ich richtig bei Brandge-fahr? ist Thema eines Vortrags den die Landfrauen Stockach-Engen am Sa., 30.4., anbieten. Dieser findet von 15 - ca. 17 Uhr im Feuerwehrhaus Lud-wigshafen, Schorenstraße, statt. Referent ist Feuerwehr-

kommandant Steffen Bretzke. Anmeldung bei Diana Specht, Tel. 07773/938116.

TENGEN

BIENZUCHTVEREIN
Die Jahreshauptversammlung des Bienenzuchtvereins Randen findet am Fr., 29.4., um 19 Uhr im Fendt-Stübli in Watterdingen statt. Tagesordnungspunk-te sind u. a. Neuaufnahmen in den Verein und Wahlen.
SCHWARZWALDVEREIN
»Den Müttern zuliebe«, unter diesem Motto steht die Mutter-tagstour (Kurzwanderung) am So., 8.5., mit Einkehr bei Kaffee und Kuchen. Treffpunkt: 13.30 Uhr an der Randenhalle; die Führung hat Josef Wandinger.

WELSCHINGEN

FÖRDERVEREIN GRUNDSCHULE
Seine Jahreshauptversamm-lung hält der Förderverein der Grundschule Welschingen am Fr., 29.4., um 19 Uhr in der Grundschule Welschingen ab.
MUSIKVEREIN
Ein Vatertagsfest veranstaltet der Musikverein Welschingen am Do., 5.5., ab 11 Uhr auf dem Parkplatz vor der Hohenhe-wenhalle Welschingen.

... wir geben Ihrer Trauer Raum.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Tierrettung: 0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West 07734/934355
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)
Kabel-BW: 0800/8888112
(*kostenfrei)

AACH
Wassermeister Marcel Haas 07774/433
Elektrizitätswerk Aach, Störungs-stelle Tuttingen: 07461/7090
Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle: 07731/820284

ENGEN
Polizeiposten: 07733/94 09 0

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glas-bruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40
TENGEN
Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040
Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

GOTTMADINGEN
Wasserversorgung: 07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Polizeiposten: 07731/1437-0
Polizei SH: 0041/52/6242424

HILZINGEN
Wasserversorgung: 0171/2881882
Stromversorgung: 07733/946581
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

GAILINGEN
Wasserversorgung: 07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Strom: 0041-52/6244333

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST

30.04./01.05.2016:
Dr. Wilhelm, Tel. 07732/970676

Das WOCHENBLATT für den Hegau bringt wöchentlich wichtige lokale Informationen für Menschen in die Briefkästen.

Dafür suchen wir fitte, rüstige ZUSTELLER(m/w) auf 450,- €-Basis

Bitte bewerben Sie sich unter:
Singener WOCHENBLATT, Hadwigstr. 2a, 78224 Singen
E-Mail: vertrieb@wochenblatt.net
Telefon 077 31 / 88 00 44
Fax 07731 / 88 00 41

Wir sind für Sie da: Montag bis Donnerstag von 8.15 Uhr bis 12.30 Uhr und 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr, freitags von 8.15 Uhr bis 12.30 Uhr.

WOCHENBLATT



Goldankauf

Münzhandel

Anlagegold

SCHULER GmbH
Wir handeln mit Werten

Gold + Silber (An- und Verkauf)

- ✓ Verkauf von Münzen und Barren
- ✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.

Singen
Ecke Hardstraße 35a (neben Orthopädie-schulotechnik Ehre)

Konstanz
Katzgasse 13 (neben Volkshochschule)

Überlingen
Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus)

jeden Montag
von 10:00 - 13:00 Uhr
von 14:30 - 17:30 Uhr

immer Di. + Fr.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

immer Mi. + Do.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

① Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

www.schulergmbh.de

Verliert Ihr Vermögen noch immer auf dem Sparbuch an Wert?

Sichern Sie Ihr Erspartes mit Edelmetallen!

Wir beraten Sie!

Nächste Demo gegen »ECE«

Singen (swb). »Für Singen« – die Bürgerinitiative gegen die Ansiedlung eines ECE-Centers in der geplanten Größe lädt nach dem für sie ermutigenden Zuspruch bei der ersten Kundgebung nun zu ihrer zweiten Kundgebung am Donnerstag, 28. April, um 19 Uhr am Hauserbunnen in der August-Ruf-Straße in Singen ein. Anschließend wird wieder eine Tour entlang des geplanten Centers eingeladen, um die Dimensionen des Kolosses aufzuzeigen. Die Veranstaltung dauert etwa 45 Minuten, wird angekündigt. Christoph Drewnick, leitender Mitarbeiter der Firma Mode Zinser in Singen, berichtet den Teilnehmern in einem Redebeitrag über seine Berufserfahrun-

gen in Shoppingcentern. »Die ECE-Marketingexperten wollen uns einreden, dass Singen nur mit einer Shoppingmall überleben kann. Dem widersprechen wir entschieden, denn viele von uns sind Profis, was den Handel anbelangt, und haben Singen als Einkaufstadt seit Jahrzehnten geprägt und entwickelt«, wird in der Einladung von »Für Singen« argumentiert. Und: »Wir möchten keinen monolithischen Mall-Block, sondern eine urbane Mischung mit Wohnungen und Geschäften mit einem Zugang über öffentliche Straßen. Grünflächen und zusätzliche Gastronomie könnten die Stadt attraktiver machen!« Mehr zu Initiative: www.fuer-singen.de.

Freunde der Briefmarken

Singen (swb). Der Briefmarken- und Münzensammlerverein Singen (Hohentwiel) lädt am Sonntag, 1. Mai, von 9.30 bis 11.30 Uhr ins Restaurant Magricos, Haselbusch 14, Singen zum Briefmarkentausch mit Gesprächen. Weitere Infos unter www.brief-markenverein-singen.de

Treffen der Freien Wähler

Rielasingen-Worblingen (swb). Die Freien Wähler (FW) von Rielasingen-Worblingen laden zur Jahreshauptversammlung am 3. Mai um 19.30 Uhr im Hotel Krone in Rielasingen ein. Auf der Tagesordnung stehen Berichte und Neuwahlen. Die Gemeinderäte der FW informieren über Rats-Entscheidungen.

Junge Union lädt ein

Singen (swb). Zur ersten Jahreshauptversammlung im Gebietsverband Hegau lädt die Junge Union am Samstag, 30. April, um 17.30 Uhr ins Gasthaus Kreuz ein. Unter anderem stehen Grußworte des CDU-Kreisvorsitzenden Willi Streit und von Oberbürgermeister Bernd Häusler stehen Neuwahlen und ein Blick auf das geplante ECE-Center Singen auf der Tagesordnung.

Aufklärung über 300 Millionen

Singen (stm). Seit 25 Jahren mischt sich Wilfried Schöllner ein – meist als Leserbriefschreiber, 2005 war er sogar Oberbürgermeisterkandidat. Jetzt lädt Schöllner zu den Hintergründen und Fakten zu den über 300 Millionen Euro Bürgerverlust aufgrund von HBH, GVV und ECE am Donnerstag, 28. April, 19 Uhr, ins Café Erika ein. Laut des gelernten Einzelhandelskaufmanns und langjährigen Betreiber eines Lotto-Geschäfts führte die Änderung des GmbH-Rechts 1980 zur »gnadenlosen Schuldenanhäufung«. Mehr zur speziellen Schulden-thematik bei Klinikverbund und Wohnbaugesellschaft wird Schöllner aufzeigen.



Die riesige Fläche unterhalb des Roseneggs soll das nächste Baugebiet für Rielasingen-Worblingen werden. swb-Bild: of

Start für »Aufgehender«

Neues Baugebiet in Rielasingen für bis zu 340 Wohnungen

Rielasingen-Worblingen (of). Der Gemeinderat von Rielasingen-Worblingen hat in seiner Sitzung am Mittwoch den Aufstellungsbeschluss für das neue Baugebiet »Aufgehender« beschlossen. Wie Stadtplaner Burkhard Schmallenbach in der Sitzung informierte, hat das geplante Gebiet eine Gesamtfläche von 10,4 Hektar. Nach jetzigem Planungsstand sollen rund 100 Grundstücke geschaffen werden. Im Zentrum des Baugebiets soll Geschosswohnungsbau realisiert werden. 31 Baugrundstücke für Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser sind im ersten Bauabschnitt vorgesehen, fünf weitere sollen dem Geschosswohnungsbau vorbehalten sein, sagte Schmallenbach. Bei diesen Gebäuden soll der Ausbau in vier Vollgeschossen mit Dachgeschoss möglich sein, ähnlich wie im Aachgarten, der vor einigen Jahren von der Singener GVV realisiert wurde. Im

ganzen Baugebiet soll zweigeschossiger Ausbau möglich sein, um die erwünschte Verdichtung zu erreichen. Gegenüber einer ersten Planung können im ganzen Gebiet in verschiedenen Varianten bis zu 340 Wohneinheiten geschaffen werden, informierte Schmallenbach. Das entspräche rund 600 neuen Einwohnern. Bei der bestehenden Bebauung am Rebburg könnte da der Ausblick in die Landschaft verbaut werden. »Wenn wir unseren Einwohnerstand in den nächsten Jahren halten wollen, würden nach den Erhebungen dafür rund 500 Wohnungen fehlen«, unterstrich Bürgermeister Ralf Baumert. Das neue Baugebiet solle daher nicht schnell, sondern in mehreren Etappen erschlossen werden, denn es werde bis auf Weiteres die letzte Fläche sein, auf der sich die Gemeinde baulich noch erweitern könne. Der Gemeinderat hatte die Eckpunkte des Baugebiets im Rah-

men einer Klausurtagung im letzten Herbst gesetzt. Wie Bürgermeister Baumert ankündigte, wird es in nächster Zeit noch eine öffentliche Informationsveranstaltung für das Gebiet geben. Für die angestrebte Verdichtung gab es viel Zustimmung aus dem Gremium, allerdings mit der 4plus-Bebauung im Zentrum konnten sich nicht alle Räte anfreunden, weil das doch sehr massiv sei. »Wir sollten hier mutig rangehen«, brachte es Lothar Reckziegel auf den Punkt. Volkmar Briemann kritisierte allerdings, dass es keine Zone für eingeschossige Häuser gebe. Ein Antrag von Hermann Wieland, lieber bei 3plus Geschossen zu bleiben, fand sechs Befürworter. Der Bebauungsplan soll dieses Jahr noch abgeschlossen werden, ein Baubeginn im ersten Abschnitt solle ab 2018 möglich sein, kündigte Baumert an. Die Gemeinde ist noch nicht im Besitz aller Grundstücke.

Neue Uniformen nach 54 Jahren

Aus »Schlupfoberteil« wird Jacke mit Puffärmeln

Rielasingen-Arlen (swb). Nach 54 Vereinsjahren haben die bisherigen Vereinsuniformen des Fanfarenzugs Rielasingen-Arlen nun mehr als ausgedient. Nachbestellungen waren schon längst nicht mehr möglich, und

Uniformen, die Oberteile wichen im Detail bei den Bläsern und Schlagwerk voneinander ab, zu einer einheitlichen Uniform werden. Dies waren die wesentlichen Eckpunkte für das eigens hierfür geschaffene Pro-

dukt, wurden aber vom Materialher den heutigen Ansprüchen angepasst. Einen Umhang wird es zukünftig nicht mehr geben. Am Samstag wurde die neue Uniform des Fanfarenzugs dann offiziell am Rathaus Rie-



Die neue Uniform des Fanfarenzuges Rielasingen-Arlen sowie einige Sponsoren. Unter anderem Christine und Peter Dreide (ganz links), Udo Klopfer, Vorstand der Sparkasse Hegau-Bodensee, und Bürgermeister Ralf Baumert (l.) sowie Manfred und Christian Klett (r.). Auf dem Bild fehlen die Firma Rohr Straßen- und Tiefbau, Bäckerei Schlegel, Hotel Krone und die Metzgerei Weisser. swb-Bild: Verein

so musste bei dem einen oder anderen Uniformteil improvisiert werden. Der Weg zur neuen Uniform war nicht einfach. So galt es im Vorfeld, zunächst die völlig unterschiedlichen Vorstellungen zusammenzufassen. Einstimmigkeit herrschte bei der Farbgebung. Diese sollte nicht von der alten Uniform abweichen. Weiterhin sollte sie zur Region passen, zeitgemäß, komfortabel und pflegeleicht sein. Außerdem sollten aus den »zwei«

Projektteam. Nach mehreren Sitzungen und der Wahl des entsprechenden Unternehmens konnte man sich, nach mehreren Musteruniformen auf ein Outfit einigen. Aus dem »Schlupfoberteil« wurde eine Jacke mit badischen Knöpfen als auffallende Applikation. Am auffälligsten erscheinen die neu gestalteten »Puffärmel«, die farblich an die alten Schultermuster angepasst wurden. Hose und Hut blieben in der ursprünglichen Form unverän-

lasingen vorgestellt. Neben Bürgermeister Ralf Baumert waren ebenfalls die Hauptsponsoren, ohne die ein solcher Kraftakt finanziell gar nicht möglich gewesen wäre, anwesend. Hier dankt der Fanfarenzug nochmals allen Unterstützer und Sponsoren. Neugierige können die neue Uniform auf der Homepage des Fanfarenzuges Rielasingen-Arlen in Augenschein nehmen: <http://fanfarenzug-rielasingen-arlen.de>.

Anmeldung für Ferienprogramm

Rielasingen-Worblingen (swb). Die Sommerferienprogramme für Kinder und Jugendliche werden in dieser Woche in den Kinderhäusern und Schulen verteilt und liegen auch im Rathaus, in einigen örtlichen Geschäften und im Jugendtreff JUCA 60 aus. Das Programmheft kann zusätzlich im Internet unter www.rielasingen-worblingen.de -> Tourismus -> Sommerferienprogramm heruntergeladen werden. Außer einer Online-Anmeldung ist auch die Abgabe eines ausgefüllten Anmeldezettels beim Rathaus bis Montag, 6. Juni, möglich. Wird es mehr Anmeldungen als Plätze geben, entscheidet das Los. Es ist nicht entscheidend, an welchem Tag die Anmeldung eingeht. Ausgelost wird erst nach Anmeldeschluss. Neu ist, dass es keine Bezahltag mehr geben wird, die Gebühr muss überwiesen werden. Infos unter Tel. 932113 oder unter graf@rielasingen-worblingen.de

JUCA-Elterncafé jetzt mittwochs

Rielasingen-Worblingen (swb). Alle Mütter und Väter mit Kindern im Alter von null bis vier Jahren sind herzlich zu einem offenen Elterncafé im Jugendtreff JUCA 60 eingeladen. Hier kann man sich über Themen rund um das Kind oder sonstige Themen austauschen. Begleitet wird das Elterncafé ab Mai von der Hebamme Manuela Schreindorfer, da Andrea Rothmund in Mutterschutz mit anschließender Elternzeit geht. Kinder können gerne zum Elterncafé mitgebracht werden – die Kinderbetreuung wird über das Oma-Opa-Patenprojekt angeboten. Das erste Treffen im Mai findet am Mittwoch, 4. Mai, von 9.30 bis 11 Uhr statt. Die Treffen finden immer am ersten und dritten Mittwoch im Monat von 9.30 bis 11 Uhr statt (außer an Feiertagen und in den Ferien). Die Teilnahme ist kostenlos. Informationen gibt es beim Kinder- und Jugendförderteam (Tanja Harder), Telefon: 07731/790697.

Naturbad eröffnet

Rielasingen-Worblingen (swb). Das idyllisch gelegene Naturbad Aachtal startet am Sonntag, 1. Mai, in die neue Badesaison. Zu den Attraktionen im Wasser gehört insbesondere ein drei Meter hoher Sprungfels.

Festkonzert in Rielasingen

Rielasingen-Worblingen (swb). Der Instrumentalverein Rielasingen-Arlen lädt am Samstag, 30. April, um 20 Uhr in die St. Bartholomäus-Kirche in Rielasingen zu einem festlichen Konzert, das er zusammen mit dem Sinfonieorchester der Jugendmusikschule Westlicher Hegau gestaltet. Auf dem Programm stehen die 101. Sinfonie »Die Uhr« von Joseph Haydn und die Sechste Sinfonie »Pastorale« von Ludwig van Beethoven. Karten gibt es an der Abendkasse oder im Vorverkauf bei Helmut Gülpers Tel. 07731/25051.

Im Sommer werden die Köpfe rauchen

Gottmadingen (rab). Pack' die Badehose ein – und die Arbeitsunterlagen müssen auch rein ins Freizeittäschlein: Vor der Sommerpause geht es für die Gemeinderäte in puncto Arbeitseinsatz heiß her. Dies wurde in der jüngsten Sitzung des Rates deutlich, als Bürgermeister Dr. Michael Klinger die anwesenden Lokalpolitiker über den Ablauf der Planungen für das Schulgebäude des Eichen-dorff-Schulverbundes informierte. Klar wurde dabei: Auf die Räte wartet viel Arbeit. Erstens müssen sie Kriterien für eine europaweite Ausschreibung sowohl für eine Sanierung als auch einen Neubau festlegen. Nach erfolgter Ausschreibung müssen die Räte sich dann auf eine Matrix einigen, nach der entschieden wird, welche Bewerber in die nächste Runde kommen. Unter den besten Bewerbern für beide Varianten müssen sie dann jeweils acht Planungsbüros aussuchen, die sich im Ge-

meinderat vorstellen dürfen. Und unter diesen müssen sich die Räte dann wiederum auf jeweils vier einigen, die dann eine konkrete Planung erstellen. Dabei werden »alle Entscheidungen in jeweils zwei Sitzungen getroffen«, betonte Dr. Klinger. »Erst wird beraten und in der nächsten Sitzung wird der Entschluss dann getroffen«. So sei gesichert, dass jeder ausreichend Zeit zum Nachdenken hat, um einen wohl überlegten Beschluss zu fassen. Klar wurde bei der Vorstellung der Zeitschiene durch Florian Steinbrenner vom Bauamt jedoch auch, dass nichts Unvorhergesehenes passieren darf: »Es darf nichts aus der Kurve fliegen, sonst kriegen wir das nicht gebacken«, verdeutlichte Klinger. Nötig sei der straffe Zeitplan, um direkt nach den Sommerferien mit den konkreten Planungen zu beginnen und so auch mögliche Fördermittel mitnehmen zu können.



Die frisch gewählte Vorstandschaft des Touristik, v.l.: Kassierer Reiner Heller, Kassenprüfer Jürgen Lang, erste Vorsitzender Rolf Broszio, Geschäftsführer Peter Freisleben, Schriftführerin Carmen Hirschbühl-Steenarts, Vorstandsmitglied Annette Esposito und zweite Vorsitzender Volker Spaethe.

Ein Gläschen auf den Erfolg

Engen-Welschingen (ha). Grund zu feiern, hatte der Verein »Touristik Engen e.V.« nach seiner Mitgliederversammlung vergangenen Mittwoch im Welschinger »Bären«: Auf die positive Bilanz 2015 wurde nach getaner Arbeit mit einem Gläschen Sekt angestoßen. Vorstandsvorsitzender Rolf Broszio schaute auf die vielfältigen Aktivitäten des Vereins zurück und betonte die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Engen. Dabei hob er besonders die Restaurierung der Zimmerholzer Hütte und die des Kunstwerks »Liebespfeile« im Stadtgarten hervor. »Neben vielen anderen Aktionen beteiligt sich der Verein natürlich auch aktiv an den Märkten in der Engener Altstadt«, berichtete Rolf Broszio mit Stolz. Eine gelungene Investition wurde mit dem neuen Internetauftritt getätigt, der Ende Mai 2016 präsentiert wird. Geschäftsführer und Wirtschaftsförderer der Stadt Engen, Peter Freisleben, berichtete dann über den Rückgang der Übernachtungszahlen aufgrund eines verminderten Angebots. »Ich sehe aber einen Aufwärts-

trend durch den Hotelneubau »Zur Engener Höhe« und die Inbetriebnahme des Hotels »Sonne« in Engen«, fügte er hinzu. Erfreulich für die Stadt seien die neue CityApp, die beliebte Engener Gästekarte, der neue Stettener Panoramaweg und die Durchführung der »Vaude Trans Schwarzwald« in 2015. Bei den beliebten Stadt- und Erlebnisführungen haben sich personelle Änderungen ergeben, wobei aber geeignete Nachfolger gefunden wurden. Außerdem gebe es jetzt spezielle Nachwächter-Führungen für Kinder. Nach dem tadellosen Kassenbericht erfolgte unter Bürgermeister Johannes Moser die Entlastung des Vorstands. »Der Verein kann auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken«, lobte Moser die hervorragende Vorstandsarbeit sowie das ehrenamtliche Engagement. Die Neuwahlen bestätigten einstimmig den Vorstand. Carmen Hirschbühl-Steenarts tritt als neue Schriftführerin an die Stelle von Heinz Manogg. Neu mit dabei ist auch Annette Esposito. Weitere Infos unter: www.touristik-engen.de.



Eine lange Tradition endete mit der Siegelübergabe an Notar Rimmele. Das Grundbuchamt Engen ist aufgehoben und Villingen-Schwenningen zugewiesen. Im Bild von links: Corinna Heller, Ratsschreiber Thomas Maier, Bürgermeister Johannes Moser, Notar Bertram Rimmele, Rechtspflegerin Karin Löger und Eingliederungsmanagerin Karin Kratt.

Bürgernähe geht verloren Grundbuchamt Engen wurde aufgehoben

Engen (mu). »Das ist wirklich keine Freudenfeier«, stellte Bürgermeister Johannes Moser fest, als mit der Übergabe des Dienstsiegels des Notariats Engen an den Dienstvorstand Notar Bertram Rimmele die über 150-jährige Geschichte des Grundbuchamtes Engen endete. Moser betonte, dass diese Entscheidung auf einen Beschluss der Landesregierung basiere, die 662 kommunalen Grundbuchämter bis Ende 2017 auf lediglich 13 Standorte zu konzentrieren. »Wir haben uns mehrfach an das Justizministerium gewandt, um auf die negativen Auswirkungen gerade im ländlichen Raum hinzuweisen«, erklärte Moser, aber mehr als eine Aufschiebung von 2016 auf 2017 konnte nicht erreicht werden. Künftig wird das Amtsgericht Villingen-Schwenningen für die Stadt Engen zuständig sein. Die letzten Eintragungen in En-

gen wurden am 12. April von Rechtspflegerin Löger vorgenommen. Bis dahin waren die Beschäftigten des Grundbuchamts um Ratsschreiber Thomas Maier enorm beansprucht. Schließlich mussten neben einer Flut von Eintragungen auch noch rund 8.500 Grundbücher samt 20.000 Akten geordnet und verpackt werden. Bis in die Nacht war Maier am Werke, damit die 550 Kartons nach Villingen-Schwenningen und in das Zentralarchiv nach Kornwestheim gebracht werden konnten. Die Nachteile, die aus dieser Verlagerung für die Bürger entstehen, sind zeitliche Verzögerungen bei Grundbucheintragungen und der Kreditfreigabe für private wie gewerbliche Interessenten sowie bei Eigentumswechsel samt Finanzierungen. Und, so Bürgermeister Moser, neben der Schwächung des ländlichen Raumes ist auch der

Verlust von Bürgernähe zu beklagen. Um diese Nachteile etwas abzumildern, entschied der Gemeinderat Ende 2015, im Bürgerbüro eine Grundbucheinsichtsstelle einzurichten, wo Eigentümer einen Grundbuchauszug erhalten können. Dort wird künftig auch Ratsschreiber Thomas Maier als Leiter des Bürgerbüros seinen neuen Aufgabenbereich haben. Ihm und seinen Mitarbeiterinnen Corinna Heller und Anita Lang bescheinigte Bürgermeister Moser beste Referenzen: »Das Grundbuchamt Engen war immer bestens geführt«. Etwas Wehmut schwang mit, als Thomas Maier nach 28 Jahren dem Grundbuchamt Engen Adieu sagte: »Es war eine schöne, interessante Zeit«, blickte er zurück. Auch Notar Rimmele zeigte sich betrübt, dass »mit dieser tollen Zeit hier, in der wir viel bewegt haben, auch eine lange Tradition zu Ende geht«.

Heiße Parkplatz-Debatte

Diessenhofen (ri). Bei der Gemeindeversammlung in der Rhyhalle in Diessenhofen diskutierten die Stimmbürger über die neue Parkplatzordnung. Sie genehmigten die Rechnung 2015 und stimmten zehn Einbürgerungen zu. Die Beteiligung war mit 206 erschienenen Stimmberechtigten außerordentlich hoch. Nach einem kurzen Rückblick auf das Jahr 2015 präsentierte Stadtpräsident Walter Sommer die Rechnung 2015. »Es sind super Zahlen«, rühmte er. Bei Gewinn plus Abschreibungen von total rund 440.000 Franken und Netto-Investitionen von 220.000 Franken resultiert ein Finanzierungsüberschuss von 220.000 Franken. Der Stadtrat unterbreitete dem Departement für Bau und Umwelt DBU Thurgau eine neue Parkordnung für Diessenhofen. Sie sieht in der bisherigen blauen Zone im Obertor und auf der Hauptstraße Parkuren vor. 60 Minuten wären frei, jede weitere Viertelstunde würde 50 Rappen kosten. Die bestehenden Parkfelder an der Oberhofgasse und der Hel-

fereigasse würden zu gebührenfreien, weißen Parkplätzen. Über die neue Parkplatzordnung entbrannte eine lebhafte Diskussion. Die Befürworter erwarten, dass mit der neuen Regelung die Autos an die Peripherie oder unter den Boden verbannt würden. Wer mehr als hundert Parkplätze betreibe, sei gesetzlich verpflichtet, diese zu bewirtschaften, erklärte Sommer. »Wir haben mit der blauen Zone eine tolle, bewährte Situation« sagte Einzelhändler Pius Butti. Er beantragte, dass die Parkordnung bei der nächsten Gelegenheit traktandiert werde. Der Antrag wurde mit 70 Ja-gegen 63 Nein-Stimmen angenommen. Ohne Diskussionen stimmte die Gemeinde zehn Einbürgerungen zu. Außergewöhnlich ist die Karriere des in Diessenhofen aufgewachsenen 16-jährigen Mergim Bajrami aus dem Kosovo. Das Fußball-Ausnahmetalent wohnt im Campus des Fußballclubs Grasshoppers und spielt im Kader der U16-Nationalmannschaft. Er erzielte mit 167 Ja-Stimmen das beste Resultat.

Vatertag in Welschingen

Welschingen (swb). Der Musikverein Welschingen veranstaltet wieder sein traditionelles Vatertagsfest am 5. Mai, bei der Hohenhewenhalle und lädt alle Feiertagsausflügler herzlich einladen, den Vatertag bei Blasmusik und bester kulinarischer Bewirtung in Welschingen zu feiern. Der Festplatz ist auch bequem mit dem Seehas zu erreichen. Den Besuchern wird ein reichhaltiges kulinarisches Angebot geboten. Für die musikalische Unterhaltung sorgt ab 11 Uhr der Musikverein Aasen und ab 14 Uhr eine kleine Besetzung des Musikvereins Welschingen. Den Ausklang übernimmt die Welschinger Jugendkapelle »Crazy-Tunes«. Bei schlechter Witterung wird kurzfristig die Hohenhewenhalle zur Festhalle umgewandelt.

Ab in den Mai

Randegg (swb). Der Musikverein Randegg lädt zur traditionellen Maiwanderung ein. Treffpunkt ist am 1. Mai um 10 Uhr beim Parkplatz an der Kirche in Randegg.

Zum Thema Fachkräfte

Gottmadingen (swb). Der Mangel an Fachkräften ist zwischenzeitlich in allen Berufsgruppen deutlich zu spüren. Um dem entgegenzuwirken, wird auf die Anwerbung ausländischer Fachkräfte gesetzt. Doch eine erfolgreiche Integration stellt die Unternehmer vor große kulturelle Herausforderungen. Dies ist das Thema des Unternehmensforums am Donnerstag, 28. April, 19 Uhr, im Gebäude der DAK-Gesundheit, Industriepark 322 in Gottmadingen. Referentin Dr. Heike Stengel zeigt auf, dass es um mehr geht als unterschiedliche Bräuche. Aus aktuellen Forschungen und langjähriger Erfahrung leitet sie konkrete Empfehlungen gerade für kleine und mittelständische Betriebe ab. Anmeldung an wirtschaftsfoerderung@gottmadingen.de oder unter Telefon 07731/908-135.

Bis zur Besessenheit

Hilzingen (swb). Zu einem virtuellen Konzertabend lädt das Quartett Revoiced am Samstag, 30. April, 18.30 Uhr, in die evangelische Kirche Hilzingen ein. Die vier jungen Blockflötistinnen unter der Leitung von Anke Jantzen aus Karlsruhe präsentieren ein abwechslungsreiches Programm. Neben zeitgenössischen Stücken werden Werke aus Renaissance, Barock und Romantik zu hören sein. Im Fokus stehen Stücke, die Getriebenheit und Rausch bis hin zur Besessenheit vertonen. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Mit Blasmusik in den Mai

Weiterdingen (swb). Zu seinem traditionellen Maifest lädt der Musikverein Weiterdingen am ersten Mai-Wochenende an der Après-Schür ein. Los geht es am Samstag, 30. April, ab 17 Uhr mit dem Maibaumstellen. Am Sonntag, 1. Mai, startet das Maifest ab 10.30 Uhr mit Blasmusik und bester Bewirtung.

Spießbraten bei den Radlern

Beuren (swb). Der Radsportverein Beuren am Ried lädt Gäste von Nah und Fern zum Maifest in die Mosterei (Richtung Büßlingen) ein. Das Fest beginnt am 30. April um 18 Uhr mit dem traditionellen Maibaumaufstellen und findet seinen Höhepunkt am Sonntag, 1. Mai, wenn der Verein mit saftigem Spießbraten und selbstgemachter Pizza für kulinarische Genüsse sorgt. Das Angebot wird mit Kaffee und selbstgebackenen Kuchen in der rustikalen Scheune ergänzt. Das Fest findet bei jeder Witterung statt.